

Donnerstag, 3. März 2011

Verbrauchertipp**Sichere Geldanlagen –
Vorsicht vor Risikofallen**

In der Hoffnung auf eine sichere Altersvorsorge investieren Verbraucher immer wieder in Produkte des sogenannten Grauen Kapitalmarktes. Mit der Aussicht auf hohe Renditen, lukrative Verzinsung und angebliche Steuervorteile werden Kleinanlegern Geldanlagen schmackhaft gemacht, die keiner effektiven staatlichen Kontrolle – etwa durch ein Einlagensicherungssystem – unterliegen.

Viele Anleger ahnen oft noch gar nicht, dass sie erhebliche Risiken eingegangen sind und ihnen sogar der Totalverlust ihrer Anlage droht. Risikohafte Geldanlagen gibt es viele – Immobilienfonds, Unternehmensbeteiligungen, Genussscheine, stille Beteiligungen, Beteiligungen an Genossenschaften, Leasing-, Schiffs- oder Medienfonds, außerbörsliche Aktien oder fremdfinanzierte Erwerbmodelle.

Gut beraten ist daher jeder, der sich schon vor der Unterschrift unter einen Vertrag eingehend und unabhängig informiert. Sicherheitsorientierte Anleger sollten von mit großen Risiken behafteten Anlageformen grundsätzlich Abstand nehmen. Doch auch, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist oder eine Fehlinvestition vermutet wird, kann sich eine rechtliche Überprüfung lohnen.

Die Verbraucherzentrale



Jutta Heuer

Verbraucher-
zentrale
Göttingen

Niedersachsen bietet in ihrer Beratungsstelle in Göttingen jetzt auch Rechtsberatung speziell zum Grauen Kapitalmarkt an. Gemeinsam mit der Rechtsanwältin und Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht Angelika Jackwerth kann in einem persönlichen Beratungsgespräch ausgelotet werden, welche Chancen und Handlungsmöglichkeiten bestehen und inwieweit mögliche Fehlentscheidungen korrigiert werden können.

Die Rechtsberatung zum Grauen Kapitalmarkt kostet 45 Euro. Termine (Dauer bis 30 Minuten) müssen vorher vereinbart werden unter 0511/91196-11, oder in der Verbraucherzentrale Göttingen, Papendiek 24-26, während der Öffnungszeiten (montags 10 bis 18 Uhr, dienstags 10 bis 14 Uhr, donnerstags 10 bis 18 Uhr, oder nach Vereinbarung).

In der Verbraucherzentrale gibt es auch die Möglichkeit, sich anhand verschiedener Flyer und Broschüren zu den Themen Geldanlage und Altersvorsorge zu informieren.